

Rainer Gievers

Das Praxisbuch
Amazon Echo & Alexa
Anleitung für Einsteiger

- Leseprobe -

ISBN: 978-3-964690-24-1

www.das-praxisbuch.de

Diese Seite ist aus technischen Gründen leer.

Vorwort

Bis vor etwa 10 Jahren waren sprachgesteuerte Systeme eine Utopie, die man nur in Science Fiction-Filmen bewundern konnte. Wer hätte damals gedacht, dass heute auf fast jedem Handy Assistenten installiert sind, die nicht nur Sprachbefehle entgegen nehmen, sondern auch sinnvolle Antworten geben!

Es ist interessant, dass Amazon schon von Anfang an die Musikwiedergabe im Fokus hatte und in seinen Echo-Geräten ausgezeichnete Lautsprechertechnik einbaut. Inzwischen wird auch die Kopplung zu Stereo- und Multiroom-Systemen unterstützt. In diesem Buch widmen wir uns daher ausgiebig der Musikwiedergabe.

Zwar werden die Amazon-Dienste (Shopping, Musik, Spielfilme und Serien, Hörbücher, usw.) bevorzugt unterstützt, das Alexa-System ist aber offen für Dritte. Dadurch hat sich ein riesiges Biotop von kompatiblen Diensten und Geräten entwickelt. Insbesondere beim Smart Home (im Haushalt verwendete Automatisierungstechnik) kann es sich deshalb lohnen, auch mal ein Konkurrenzprodukt zu verwenden.

Amazon macht den Einstieg in Alexa und seinen Echo-Geräten zwar recht einfach, wenn Sie aber die volle Funktionsvielfalt ausnutzen möchten, wird es schnell kompliziert. Das liegt zum einen daran, dass Amazon in regelmäßigen Abständen neue Funktionen integriert, zum anderen reagiert die Alexa-Sprachsteuerung auf den Kontext (von Ihnen aktivierte Features sowie frühere Interaktionen). Das viel gelobte Internet ist dabei als Hilfestellung nach unseren eigenen Erfahrungen nicht besonders hilfreich, weil viele Alexa-Anleitungen nach wenigen Monaten wieder veraltet sind. Wir haben deshalb vor, dieses Buch regelmäßig zu in aktualisierter Form neu herauszugeben.

Perfekt ist Alexa übrigens noch lange nicht, denn an vielen Stellen sind Funktionen nur halbherzig realisiert. Dazu zählen die To-Do- und Einkaufslisten, die Wiedergabelisten (Playlists) der Musikverwaltung, die Smarthome-Funktionen (Schalter und Lampen lassen sich nur ein- oder ausschalten, aber nicht zwischen den Zuständen umschalten) und vieles mehr. Auch dass der wichtigste Videodienst YouTube nur rudimentär unterstützt wird, stört doch sehr.

Sollten Sie nach der Lektüre dieses Buchs trotzdem noch einige Fragen haben, können Sie sie an info@das-praxisbuch.de senden. Gleiches gilt auch, falls Sie Ungenauigkeiten oder Fehler entdecken. Vielen Dank!

Rainer Gievers, im Februar 2019

1. Auflage 19.02.2019

Hinweis

Die Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag und Autor übernehmen daher keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für eventuell verbliebene Fehler oder deren Folgen.

Microsoft, Outlook, Windows, Windows NT, Windows XP, Windows 2000 und das Windows Logo sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation, in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Buch erwähnten Warennamen und Bezeichnungen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt und sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung durch den Autor Rainer Gievers, Borgentreich, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Produktfotos, Bildschirmabbildungen vom Hersteller, Rainer Gievers.

Copyright © 2019 Rainer Gievers, D-34434 Borgentreich

Erschienen im Gicom Verlag.

ISBN 978-3-964690-24-1

Aufbau der Kapitel

- Damit Sie erkennen, welche Bildschirmkopie zu welchem Erläuterungstext gehört, sind die Texte mit Zahlen (❶, ❷, ❸) durchnummeriert.
- Webadressen, Menübezeichnungen und verwiesene Kapitel sind *kursiv* gesetzt.
- Auch Verzeichnis- und Dateinamen, sowie Webadressen sind in *Kursiv*schrift gesetzt.

In den Rahmen sind weiterführende Infos zum jeweiligen Thema untergebracht.

1. Inhaltsverzeichnis

2. Was ist Alexa?	9
2.1 Skills.....	9
2.2 Sicherheit.....	9
2.3 Integration mit anderen Amazon-Diensten.....	10
3. Einstieg	11
3.1 Echo Dot.....	11
3.2 Echo.....	12
3.3 Echo Plus.....	12
3.4 Echo Input.....	13
3.5 Echo Spot.....	13
3.6 Echo Show.....	14
3.7 Echo Sub.....	14
3.8 Funktionsübersicht.....	15
4. Erste Einrichtung	16
4.1 Akkubetrieb.....	17
4.2 Alexa-App.....	17
4.2.1 Installation auf dem Android-Handy.....	18
4.2.2 Installation auf dem iPhone.....	19
4.2.3 Einrichtung.....	20
4.3 Grundfunktionen.....	22
4.3.1 Sprachbefehle über die Alexa-App.....	23
4.4 Ersteinrichtung von Echo, Echo Plus oder Echo Dot.....	24
4.4.1 Echo Plus 2. Generation.....	24
4.4.2 Amazon Echo Dot 3. Gen.....	28
4.4.3 Manueller Verbindungsaufbau.....	31
4.4.4 Echo Spot einrichten.....	34
4.4.5 Echo Show einrichten.....	36
4.5 Echo-Gerät zurücksetzen.....	39
4.5.1 Zurücksetzen am Gerät.....	39
4.5.2 Zurücksetzen über die Alexa-App.....	40
4.6 Der Lichtring.....	41
4.7 Gerätenamen.....	44
5. Alexa in der Praxis	46
5.1 Standardbefehle.....	46
5.1.1 Lautstärke.....	46
5.1.2 Allgemeines Wissen.....	47
5.2 Skills.....	47
5.2.1 Skills in der Alexa-App verwalten.....	48
5.2.2 Skills im PC-Webbrowser verwalten.....	50
5.2.3 Skill-Vorschläge.....	51
6. Musik	53
6.1 Amazon Prime Music und Amazon Music Unlimited.....	53
6.1.1 Anmeldung.....	54
6.1.2 Befehle.....	56
6.1.3 Echo Spot.....	58
6.1.4 Echo Show.....	59
6.1.5 Radiosender.....	60
6.1.6 Playlists.....	62
6.2 Multiroom.....	62
6.2.1 Multiroom einrichten.....	63
6.2.2 Multiroom in der Praxis.....	65

6.3 Equalizer.....	68
6.4 Amazon Music-App.....	69
6.4.1 Playlist anlegen und Songs hinzufügen.....	70
6.4.2 Playlists verwalten.....	72
6.5 Andere Musikdienste.....	73
6.5.1 Deezer.....	74
6.5.2 TuneIn.....	75
6.5.3 Standardmusikdienst.....	76
6.6 Stereo.....	77
7. Bluetooth.....	80
8. Zeitfunktionen.....	83
8.1 Wecker.....	83
8.2 Timer.....	84
8.3 Erinnerungen.....	84
8.4 Zeitfunktionen in der Alexa-App.....	84
8.4.1 Lautstärke und Signalton.....	86
8.5 Zeitfunktionen mit Echo Spot und Echo Show.....	88
8.6 Kalender.....	88
9. Drop In.....	92
9.1 Drop in aktivieren.....	92
9.2 Drop In im Haushalt durchführen.....	93
9.3 Drop In auf Gerät einschränken oder blockieren.....	93
9.4 Drop In deaktivieren.....	95
9.5 Drop In mit der Alexa-App.....	96
9.6 Drop In mit Bildschirmgerät.....	97
9.7 Drop In zwischen Bildschirmgeräten.....	98
10. Nachrichten und Anrufe.....	100
10.1 Alexa-Telefonbuch.....	100
10.1.1 Kontakt im Alexa-Telefonbuch anlegen und bearbeiten.....	100
10.1.2 Kontakte importieren.....	102
10.2 Nachrichten mit dem Echo-Gerät.....	103
10.3 Nachrichten verwalten mit der Alexa-App.....	103
10.3.1 Nachricht senden.....	104
10.3.2 Nachrichten empfangen.....	105
10.4 Anrufe.....	106
10.4.1 Anrufe über das Echo-Gerät.....	106
10.4.2 Besonderheiten der Bildschirmgeräte.....	107
10.4.2.a Videoanrufe.....	107
10.4.3 Anrufe über die Alexa-App.....	108
10.4.3.a Funktionen während des Gesprächs.....	110
10.4.4 Anrufer sperren.....	111
11. Echo Spot.....	112
11.1 Einstellungen.....	112
11.2 Bildschirmanzeige beim Echo Spot.....	114
11.2.1 Durchlaufender Bildschirm.....	114
11.2.2 Nachtmodus.....	116
11.2.3 Uhrdesign.....	117
11.2.4 Hintergrundbild.....	118
12. Echo Show.....	121
12.1 Einstellungen.....	121
12.2 Bildschirmanzeige konfigurieren.....	124
12.2.1 Durchlaufender Bildschirm.....	124
12.2.2 Einfacher Hintergrund.....	125

12.2.3 Hintergrundbild.....	126
12.3 Webbrowser.....	128
13. Weitere Funktionen.....	130
13.1 Wetter.....	130
13.2 Nicht stören.....	131
13.2.1 Nicht stören in der Praxis.....	131
13.2.2 Geplant.....	132
13.3 Aktivierungsbefehl ändern.....	133
13.4 Aufmerksamkeitsmodus.....	135
13.5 Befehlshistorie.....	136
13.5.1 Aktivitäten.....	136
13.5.2 Historie.....	137
13.6 Kurzmodus.....	138
13.7 Verkehrsinformation.....	140
13.8 Sportergebnisse.....	141
13.8.1 Mannschaften entfernen.....	142
13.8.2 Mannschaften hinzufügen.....	143
13.8.3 Ergebnisanzeige auf Echo Show und Echo Spot.....	143
13.9 Tägliche Zusammenfassung.....	143
13.10 Stimmenprofil.....	146
13.10.1 Stimme lernen.....	146
13.10.2 Weitere Stimmprofile anlegen.....	147
14. To-do- und Einkaufsliste.....	150
14.1 Listen in der Alexa-App.....	150
14.2 Listen mit Echo Show und Echo Spot.....	152
15. Video mit Echo Show und Echo Spot.....	153
15.1 Amazon Prime Video.....	153
15.2 Videosuche.....	155
15.2.1 Echo Spot.....	156
15.2.2 Echo Show.....	156
15.3 YouTube (auf Echo Show).....	157
15.4 Videostreaming.....	158
15.4.1 Stream Player auf Echo Show und Echo Spot.....	160
16. Fire TV.....	161
16.1 Fire TV Stick und Fire TV Stick 4K.....	161
16.2 Fire TV 4K.....	162
16.3 Fire TV Cube.....	162
16.4 Installation des Fire TV Sticks.....	163
16.5 Fire TV Stick in der Praxis.....	166
16.5.1 Sprachsteuerung über die Fernbedienung.....	166
16.5.2 Ruhemodus.....	167
16.6 Fire TV mit Echo-Gerät nutzen.....	167
16.7 Andere Streamingdienste.....	169
16.7.1 Weitere Mediatheken und Streamingdienste.....	170
17. Online shoppen.....	171
17.1 Zahlungsdaten hinterlegen.....	171
17.2 Shopping in der Praxis.....	172
17.2.1 Kauf auf einem Echo-Gerät ohne Bildschirm.....	173
17.2.2 Kauf auf Echo Spot.....	173
17.2.3 Kauf auf Echo Show.....	174
17.2.4 Weitere Optionen.....	174
17.3 Kaufoptionen.....	174
18. Smart Home.....	176

18.1	Steckdosen mit Alexa.....	177
18.1.1	Steckdose einrichten.....	178
18.1.1.a	Manuelle Einrichtung.....	179
18.2	ZigBee.....	180
18.2.1	Schalter einrichten.....	181
18.2.2	Schalter verwalten und steuern.....	183
18.2.3	Bewegungsmelder einrichten.....	183
18.2.4	Gerätename.....	186
18.3	Philips Hue.....	187
18.3.1	Einrichten.....	187
18.4	Lampen steuern.....	189
18.5	Gerätegruppen.....	190
19.	Videoüberwachung mit Echo Show oder Echo Spot.....	193
19.1	Kamera einrichten.....	193
19.2	Netvue-Kamera mit Alexa verbinden.....	197
20.	Routinen.....	201
20.1	Routine bearbeiten.....	201
20.2	Routine erstellen.....	203
20.2.1	Bewegungsmelder.....	206
21.	Echo Buttons.....	210
21.1	Einrichtung.....	210
21.2	Buttons entkoppeln (Bildschirmgerät).....	210
21.2.1	Button löschen (Echo-Gerät ohne Bildschirm).....	211
21.3	Spiele für Echo Button.....	212
21.4	Routinen mit dem Echo Button.....	213
22.	Audible Hörbücher.....	217
23.	Stichwortverzeichnis.....	221
24.	Weitere Bücher des Autors.....	223

2. Was ist Alexa?

Amazon Alexa ist ein digitaler Assistent, der auf gesprochene Befehle reagiert. Neben dem Beantworten von Fragen (»Wie wird das Wetter?«, »Was ist die Wurzel aus 5«) kann Alexa auch auf die Amazon-eigenen Dienste zugreifen und beispielsweise Musik abspielen oder Einkäufe im Amazon-Online-Shop durchführen.

Das Alexa-Gerät hört permanent im Hintergrund mit und wird erst, wenn Sie das Schlüsselwort »Alexa« sprechen, aktiviert. Es zeichnet den folgenden Befehl auf und überträgt ihn übers Internet an Amazon, wo eine passende Antwort generiert wird, die das Alexa-Gerät wiederum ausgibt.

Wie Sie jetzt vielleicht schon richtig vermuten, wertet Alexa nicht komplexe Satzstrukturen aus, sondern achtet hauptsächlich auf Schlüsselworte. »Alexa, wie wird das Wetter?« hat demzufolge das gleiche Ergebnis wie einfach nur »Alexa, Wetter«. Eine Liste an nützlichen Schlüsselwörtern beziehungsweise Befehlen finden Sie im Kapitel 5 *Alexa in der Praxis*.

2.1 Skills

Alexa lässt sich, neben den bereits vordefinierten Befehlen, über »Skills« (engl. »Fähigkeiten«) erweitern. Die Skills stammen von externen Entwicklern und müssen vor der Nutzung aktiviert werden. Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Skills schalten Sie mit »Alexa, aktiviere xxx« oder »Alexa, starte xxx« ein. Beispiel: »Alexa, aktiviere *Einschlafgeräusche*«
- Alexa erkennt ab und zu, dass Sie einen bestimmten Skill benötigen und aktiviert ihn automatisch. Beispiel »Alexa, *pupsen*«.
- Skills, die eine Anmeldung bei einem Drittanbieter oder zusätzliche Aktionen von Ihnen voraussetzen, müssen Sie in der Alexa-App (siehe Kapitel 4.2 *Alexa-App*) aktivieren. Beispiel: Der Musikstreamingdienst Spotify.

Für eine Liste der unterstützten Skills gehen Sie entweder in die Alexa-App (siehe Kapitel 2.1 *Skills*) oder Sie rufen die Amazon-Website auf (www.amazon.de) in Ihrem Webbrowser auf dem PC auf. Geben Sie dort als Suchbegriff »Skills« ein.

Natürlich können Sie auch mit »Alexa, *empfehle Skills*« interessante Skills vorschlagen lassen. Die Alexa-Geräte mit Bildschirm (Amazon Echo Spot und Echo Show) zeigen zudem zwischendurch Skill-Empfehlungen an. Auf die verschiedenen Echo-Geräte geht noch Kapitel 3 *Einstieg* ein.

Eine Besonderheit von Alexa ist die Möglichkeit, über Skills entsprechend ausgerüstete Geräte zu steuern beziehungsweise auszuwerten. Dazu zählen Schalter, Lampen, Thermostate, Alarmsensoren und Überwachungskameras.

2.2 Sicherheit

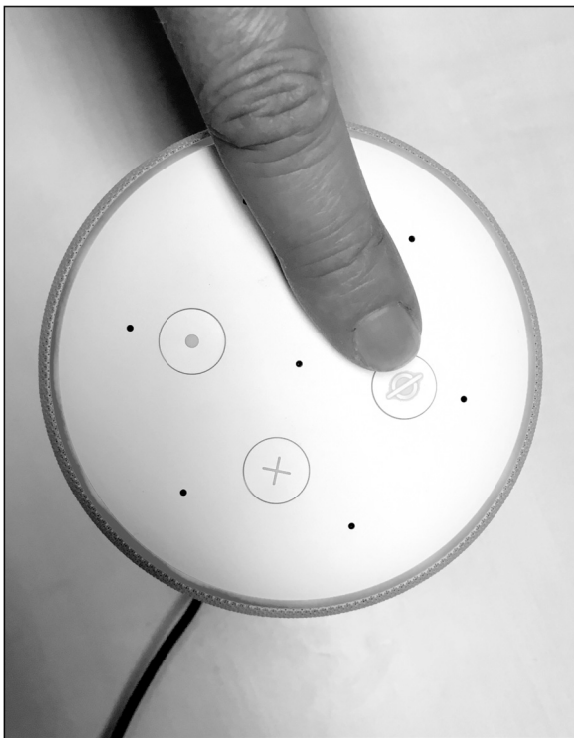
Falls Sie übrigens Bedenken wegen der Datenverarbeitung im Internet haben, können wir Sie beruhigen: Der Alexa-Dienst sendet tatsächlich nur dann Daten – die darüber hinaus mit einer modernen Verschlüsselungsmethode sicher kodiert sind – an Amazon, wenn Sie das Aktivierungswort »Alexa« sagen.



Sollten Sie unsere Argumente pro Alexa jetzt noch nicht überzeugt haben, dann möge vielleicht der Hinweis auf Ihr Handy helfen, denn die darauf installierten Apps sind richtige »Schwätzer«. Beispielsweise können Sie auf Geräten mit dem Android-Betriebssystem die permanente Standortübermittlung nicht deaktivieren¹. Außerdem werden standardmäßig auf iPhones und Android-Handys alle Kontakte, Termine, Browser-Lesezeichen, Fotos, usw. an Apple beziehungsweise Google übertragen. Alexa ist also so gesehen das kleinere Übel.

1 www.heise.de/-4143055

Sicherheitsexperten haben bisher keine praktisch ausnutzbaren Schwachstellen bei Echo-Geräten gefunden^{2 3 4}. Das soll allerdings nicht heißen, dass Sie zuhause einige Sicherheitsmaßnahmen beachten sollten:

- Kaufen Sie Echo-Geräte ausschließlich als Neugerät direkt von Amazon und nicht von Dritten. Sie schließen damit aus, dass jemand die Hardware manipuliert hat, um beispielsweise Ihre Sprachbefehle an Dritte weiterzuleiten.
- Sichern Sie sprachgesteuerte Käufe im Amazon-Online-Shop mit einer PIN, die nicht einfach zu erraten sein sollte.
- Beachten Sie, dass die Echo-Geräte auch auf Befehle aus der Ferne reagieren. Ein Witzbold könnte beispielsweise durch ein zum Lüften geöffnetes Fenster oder die Haustür hindurch mit Alexa sprechen. In Räumen reagiert Alexa, je nach Sprecherlautstärke und Umgebungsgeräuschen, auch aus 20 Metern Entfernung auf Befehle.



Vielleicht möchten Sie ja, dass Alexa nicht mithört. Für diesen Fall gibt es am Echo-Gerät eine mit  beschriftete Taste, die das Mikro ausschaltet. Je nach Gerät weist dann ein rot leuchtender LED-Kranz (Echo Dot) oder eine rote Umrandung im Bildschirm (Echo Spot) auf diesen Zustand hin. Erneutes Betätigen der -Taste schaltet das Mikro wieder ein.

Bei den Geräten Echo Spot und Echo Show können Sie zudem mit einem Befehl die Kamera deaktivieren (»Alexa, Kamera aus«), wenn Sie sie nicht benötigen.

2.3 Integration mit anderen Amazon-Diensten

Amazon deckt mit seinen Onlinediensten viele konsumorientierte Lebensbereiche ab. Egal, ob Sie online einkaufen, Spielfilme anschauen, Audiobücher oder Musik hören möchten, Amazon hat das passende Angebot parat. Die eigenen Dienste sind meistens ohne Umwege erreichbar, während Konkurrenten teilweise außen vor bleiben.

Einige Amazon-Dienste nur rudimentär über die notwendigerweise auf dem Handy installierte Alexa-App erreichbar. Möchte man beispielsweise selbst Playlists (engl. Wiedergabelisten) in Amazon Music anlegen, muss man die Amazon Music-App installieren. Mit der Kamera von Echo Show und Echo Spot erstellte Fotos können Sie nur über die Amazon Photos-App löschen, nicht aber in der Alexa-App oder auf dem Echo-Gerät.

2 Security Analysis of the Amazon Echo, Mai 2017: courses.csail.mit.edu/6.857/2017/project/8.pdf

3 www.iot-tests.org/de/2017/06/careless-whisper-uebertraegt-amazon-echo-daten-auch-wenn-es-ruhig-ist

4 www.iot-tests.org/de/2017/02/amazon-echo-dot-und-alexa-app-im-test

3. Einstieg

Damit Sie den Alexa-Dienst nutzen können, benötigen Sie ein sogenanntes »Amazon Echo-Gerät«. Weil es von davon mehrere mit unterschiedlichen Eigenschaften gibt, soll unsere kleine Kaufberatung dabei helfen, das geeignete Modell zu finden.

Die in diesem Kapitel genannten Preise sind auf dem Stand von Februar 2019. Amazon führt häufiger Verkaufsaktionen wie den Black Friday (zum Jahresende) durch, in deren Rahmen die Echo-Geräte stark reduziert im Angebot sind. Warten auf einen günstigeren Preis kann sich also lohnen!

3.1 Echo Dot



Von links: Echo Dot 2. Generation⁵, Echo Dot 3. Generation

Wenn Sie nur wenig Geld ausgeben möchten, dann greifen Sie zu einem Echo Dot. Das Gerät ist inzwischen in der dritten Auflage erschienen, die Amazon als »Echo Dot 3. Gen.« (»Gen« steht für »Generation«) für rund 45 Euro verkauft. Der Anfang 2017 erschienene »Echo Dot 2. Gen« wird nur noch übersteuert abverkauft und ist daher keine Kaufempfehlung.

Die wichtigsten Unterschiede zwischen »Echo Dot 2. Gen« und »Echo Dot 3. Gen«⁶:

- Der 3. Gen besitzt ein umlaufendes Gewebe, weshalb er nicht so auffällig wie das Plastikgehäuse des 2. Gen ist. Über Stoff- und Lederhüllen verschiedener Drittanbieter⁷ ⁸ lässt sich der 2. Gen aber etwas ansehnlicher umgestalten.
- Aufgrund des 40 mm großen Lautsprechers ist der 3. Gen laut Amazon um 70 Prozent lauter als der 2. Gen, dessen Lautsprecher nur einen 28 mm Größe hat. Auch der Klang wurde verbessert.
- Dank veränderter Mikrofontechnik soll der 3. Gen Sprachbefehle besser verstehen.
- Erhältlich ist der 3. Gen in den Farben Anthrazit, Hellgrau und Sandstein.

Für gelegentliche Musikwiedergabe ist der Echo Dot 3. Gen nach unserer eigenen Erfahrung vollkommen ausreichend. Selbst Bässe kommen recht gut rüber. Gegen Hifi-Systeme hat der Echo Dot natürlich keine Chance, zumal die Audioausgabe nur mono erfolgt. Im Kapitel 6.2 *Multiroom*,

⁵ Quelle: Michael Sheehan, www.flickr.com/photos/hightechdad/33309161691 (CC BY 2.0)

⁶ www.digitaltrends.com/home/amazon-echo-dot-gen-2-vs-gen-3

⁷ www.amazon.de/Fintie-Generation-geeignet-Kunstleder-Schutzhülle/dp/B01M69CV05

⁸ www.ebay.de/itm/Eg-Schutzhulle-fur-Amazon-Echo-Dot-2-Kunstleder-Schutzhulle-Folie-Fabulo/153216156627

6.3 *Equalizer* und 6.6 *Stereo* zeigen wir noch, welche Möglichkeiten zur Klangverbesserung Sie haben.

3.2 Echo

100 Euro kostet der »Echo«, der bereits in zweiter Auflage als »Echo 2. Gen« angeboten wird. Der Vorgänger ist inzwischen nicht mehr lieferbar. Im Gehäuse des mit Stoff bezogenen Geräts finden ein 16 mm Hochtton- und ein 63 mm Tieftonlautsprecher (Woofer) Platz. Entsprechend gut fällt auch der Klang im Vergleich zum oben vorgestellten Echo Dot aus. Einen Nachteil hat der Echo allerdings, denn es fehlt im Vergleich zum Echo Dot die 3,5-mm-Klinkenbuchse. Externe Lautsprecherboxen lassen sich daher nur per Bluetooth verbinden. Erhältlich ist der Echo in den Farben Anthrazit, Hellgrau und Sandstein.

3.3 Echo Plus



Zwei Echo Plus (in den Farben Hellgrau und Anthrazit) im Größenvergleich zum Echo Dot (vorne).

Mit 20-mm-Hochttonlautsprecher und 76 mm Woofer legt der 150 Euro teure Echo Plus klangmäßig noch »eine Schuppe drauf«. Im Vergleich zu einer One-Box des Hifi-Spezialisten Sonos muss sich der Echo Plus allerdings geschlagen geben⁹.

Der Echo Plus besitzt wie der Echo Dot eine 3,5 mm-Klinkenbuchse für den Anschluss einer externen Lautsprecherbox. Alternativ koppelt man, wie mit den anderen Echo-Geräten auch, einfach eine Box per Bluetooth. Etwas ungewöhnlich ist Aux-In-Funktion der 3,5 mm-Klinkenbuchse, über die der Echo Plus an Stereoanlage beziehungsweise PC selbst zum Lautsprecher wird.

Gerätefarben: Anthrazit, Hellgrau und Sandstein.

Den relativ hohen Preis rechtfertigt der Echo Plus durch die Integration eines sogenannten Home-Hubs, über den sich ZigBee-kompatible Geräte steuern lassen. ZigBee¹⁰ ist ein drahtloser Funkstandard zur Industrie- und Heimautomatisierung, der weltweit von mehr als 200 Herstellern unterstützt wird. Beispielsweise lassen sich darüber Sensoren wie Rauch- und Bewegungsmelder koppeln oder Schalter, Lampen oder Thermostate bedienen. Im Kapitel 18 *Smart Home* gehen wir darauf noch ein. Zu beachten ist, dass ZigBee im Alltag nicht unbedingt benötigt wird, denn es werden auf dem Markt zahlreiche Geräte verkauft, die sich direkt über Alexa steuern lassen, beispielsweise Steckdosen.

Wie die anderen Echo-Geräte besitzt der Echo Plus einen Gummifuß, der Kratzer an Möbeln verhindert. Über ein 4-mm-Gewinde lässt sich das Gerät mit einem selbstgebastelten Stativ – wir haben leider kein passendes Stativ im Handel gefunden – absturzsicher aufstellen.

9 www.golem.de/news/neuer-echo-plus-im-test-amazon-verringert-den-klanglichen-abstand-zum-sonos-one-1810-137168.html

10 en.wikipedia.org/wiki/Zigbee

3.4 Echo Input



Foto: Amazon

Der kleine und flache Echo Input enthält nur Mikrofone und setzt deshalb einen separaten Lautsprecher voraus, der per Bluetooth oder 3,5 mm-Klinkenkabel verbunden wird. Die Mikrofontechnik entspricht dem des oben beschriebenen »Echo Dot 3. Gen.«.

Amazon verkauft den Echo Input einzeln für recht happige 40 Euro und im Paket mit dem »Ultimate Ears BOOM 3 Bluetooth«-Lautsprecher für 150 Euro. Weil die »Echo Dot 3 Gen.«-Geräte nur 5 Euro mehr kosten und ebenfalls den Lautsprecheranschluss über Kabel oder Bluetooth erlauben, raten wir vom »Echo Input« ab.

3.5 Echo Spot



Der Echo Spot ist mit seinem abgerundeten Design ein echter Hingucker – im wörtlichen Sinne, denn neben der modischen Bauform besitzt das Gerät ein 2,5 Zoll (=6,4 cm) großes, rundes Display.

Zwar kann der verbaute 36-mm-Lautsprecher nicht so recht überzeugen, der Bildschirm macht das aber mehr als wett, denn hier erscheinen passend zu den Sprachausgaben Infos. Fragen Sie beispielsweise nach der Wettervorhersage, so listet das 130 Euro teure Gerät die Wetterdaten auf.

Das Display des Echo Spot ist berührungsempfindlich, das heißt, Sie können im Beispiel der Wetterinfos zwischen mehreren Bildschirmseiten mit einer Wischgeste wechseln. In manchen Situationen ersetzt das Antippen einer Bildschirmoption das entsprechende Sprachkommando.

Natürlich wird Videowiedergabe unterstützt. Das aktuelle Fernsehprogramm vieler öffentlich-rechtlicher Sender lässt sich ebenso wiedergeben wie Livevideo einer Alexa-kompatiblen Kamera. Auch die Videotelefonie zwischen verschiedenen Echo Spots beziehungsweise Echo Show-Geräten (auf die kommen wir unten noch) ist dank der eingebauten Kamera möglich.

Die Ersteinrichtung des Echo Spot ist im Vergleich zu den Echo-Geräten ohne Display recht einfach, denn sie erfolgt durch Bildschirmeingaben und benötigt kein Handy (die Einrichtung der verschiedenen Echo-Geräte erläutern wir im Kapitel 4 *Erste Einrichtung*). Deshalb hat sich der Echo Spot unsere Kaufempfehlung verdient.

3.6 Echo Show



Foto: Amazon

Wenn Ihnen das Display des Echo Spot zu klein ist, greifen Sie zum Echo Show, der in zwei Versionen, als »1. Gen« mit 7 Zoll- oder »2. Gen« mit 10-Zoll-Displaydiagonale erhältlich ist. Vermutlich wird die erste Generation zur Zeit abverkauft, denn unserer Meinung nach hat sie mit dem Erscheinen des oben vorgestellten Echo Spot seine Existenzberechtigung verloren.

Leider ist keine 3,5 mm-Klinkenbuchse für die Verbindung mit externen Lautsprecherboxen vorhanden, zur Not ist aber die Kopplung einer Bluetooth-Box möglich.

Das größere Display des »Echo Show 2. Gen« eignet sich besonders als Heimkino für Amazon Video, aber auch zur allgemeinen Videowiedergabe, beispielsweise von TV-Sendern. Die Videofunktionen entsprechen ansonsten denen beim Echo Spot beschriebenen.

Wie beim Echo Plus kann man über den Echo Show 2. Gen über ZigBee andere Geräte im Haushalt ansteuern.

3.7 Echo Sub



Links: Zwei Echo Plus mit dem Echo Sub im Hintergrund. Rechts: Aufbau des Echo Sub (Fotos: Amazon)

Sie können mehrere Echos als Gruppe zusammenfassen, damit beispielsweise die auf einem Gerät gestartete Musikkwiedergabe auf allen im Haushalt verteilten Geräten erfolgt. Interessant ist dies aber auch, wenn Sie zwei Echo-Geräte in einem Raum als Gruppe nutzen, denn dann gibt jedes Gerät einen Stereokanal wieder. Hier kommt der Tiefbass Echo Sub ins Spiel, mit dem Sie zu-

sammen mit zwei Echo-Geräten ein 2.1-Stereosystem zusammenstellen können. In Tests¹¹ hat sich diese Konstellation allerdings nicht bewährt, denn zum einen haben alle Echo-Lautsprecher Probleme mit den Mitten, die auch der Echo Sub nicht korrigiert, zum anderen werden nur Audiostreamingdienste wie Amazon Music, Deezer, Spotify oder Tune-In unterstützt. Bei Amazon Video über Echo Show oder den Fire TV Stick (darauf geht Kapitel 16 *Fire TV* ein) bleibt der Echo Sub also stumm. Wer ein Amazon Musik-Abo für nur ein Gerät abgeschlossen hat, kann den Sub ebenfalls nicht nutzen.

Je nach audiophilen Anspruch empfehlen wir statt der Anschaffung des 180 Euro teuren Echo Sub eher den Anschluss von externen Boxen am Echo-Gerät (über Klinke oder Bluetooth) beziehungsweise die Anschaffung eines spezialisierten Musiksystems, wie es unter anderem Sonos anbietet.

3.8 Funktionsübersicht

Modell	Echo Dot	Echo	Echo Plus	Echo Spot	Echo Show
Generation	3. Gen	2. Gen	2. Gen	1. Gen	2. Gen
Lautsprecher	41-mm	63-mm-Woofer & 16-mm-Hochton	76-mm-Woofer & 20-mm-Hochton	36-mm	2 x 50-mm (Stereo) & passiver Bassradiator
Display	-	-	-	63 mm (2,5")	256 mm (10")
Zigbee-Hub	-	-	-	X	X
Videowiedergabe	-	-	-	X	X
3,5 mm Audioausgang	X	X	X (auch Audioeingang)	X	-

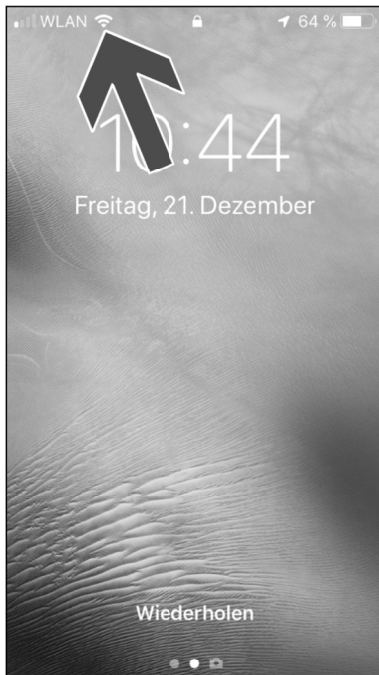
Alle Echos unterstützen die Steuerung von Alexa-kompatiblen Geräten, Bluetooth-Kopplung mit Lautsprechern, Musikstreaming, sowie Sprachanrufe untereinander.

11 www.golem.de/news/echo-sub-im-test-amazon-braucht-nachhilfe-von-sonos-1812-138181.html

4. Erste Einrichtung

Sie haben Ihr neues Echo-Gerät ausgepackt und vor sich stehen? Dann geht es jetzt an die einmalig nötige Einrichtung!

Ihr Echo-Gerät ist nur bei einer funktionierenden Internetverbindung über WLAN nutzbar, weshalb Sie ihm einmalig das WLAN-Kennwort mitteilen müssen. Diesen merkt sich das Echo-Gerät, das heißt, Sie können das Echo-Gerät bequem an Ihrem Schreibtisch einrichten, dann vom Netzteil trennen und am Wunschort aufstellen. Dort muss natürlich ebenfalls WLAN-Empfang vorhanden sein. Dies können Sie einfach mit dem Handy überprüfen.



Auf allen Handys wird der WLAN-Empfang mit Balken angezeigt (Pfeil), was Ihnen bei der Suche nach einem optimalen Aufstellort für Ihr Echo-Gerät hilft.

Ist bereits absehbar, dass sich am WLAN-Zugangspunkt etwas ändert, beispielsweise weil Sie den WLAN-Router austauschen, dann sollten Sie mit der Echo-Einrichtung erst warten. Sie müssen sonst das Echo-Gerät zurücksetzen und die umständliche Konfiguration erneut durchführen. Gleiches gilt auch, wenn sich das WLAN-Kennwort ändert.

Zwar läuft die Kommunikation zwischen Echo-Gerät und Amazon über eine verschlüsselte Verbindung ab, trotzdem sollten Sie keinen unverschlüsselten WLAN-Zugangspunkt verwenden.

Viele WLAN-Router unterstützen einen sogenannten Gastzugang, der direkte Netzwerkverbindungen zwischen den damit verbundenen Geräten verhindert. Selbstverständlich lässt sich Ihr Echo-Gerät auch daran betreiben, denn ein Datenaustausch findet immer nur zwischen dem Amazon-Server im Internet und dem jeweiligen Echo-Gerät statt.

Die weitere Voraussetzung ist ein Amazon-Konto, über das Sie sonst bei dem amerikanischen Unternehmen online shoppen. Problematisch wird es, wenn auch noch andere Personen in Ihrem Haushalt das Echo-Gerät/die Echo-Geräte nutzen möchte(n). Es bestehen dann drei Möglichkeiten:

- Jedem Hausbewohner steht ein eigenes Echo-Gerät in seinem Zimmer zur Verfügung, das über sein Amazon-Konto läuft. Andere haben darauf keinen Zugriff. In der Praxis kaum zu realisieren, denn in gemeinschaftlich genutzten Räumen wie Küche oder Wohnzimmer werden Sie ja ebenfalls einen Echo stehen haben.
- Alternativ nutzen Sie Profile. Dazu richtet eine Person alle Echo-Geräte mit seinem Amazon-Konto ein. Anschließend werden nacheinander für alle anderen Haushaltsmitglieder Profile eingerichtet. Mit einem Sprachbefehl wird dann bei Bedarf zwischen den Profilen (=Nutzern) gewechselt. Darauf geht noch Kapitel 13.10 *Stimmenprofil* ein.

Ein Konto bei Amazon (www.amazon.de) ist zwingend, denn damit werden unter anderem die vorgenommenen Einstellungen abgelegt. Außerdem stehen über das Amazon-Konto alle Dienste wie Amazon Musik oder Amazon Video (nur Echo-Geräte mit Display) zur Verfügung und auch Online-Shopping ist direkt über das Echo-Gerät möglich. Wenn Sie noch kein Amazon-Konto haben sollten, dann richten Sie es über die Alexa-App ein, auf die wir noch im Kapitel 4.2 *Alexa-App* eingehen. Kosten für das Amazon-Konto entstehen übrigens nicht, sofern Sie nicht zusätzliche Funktionen wie beispielsweise Amazon Music Unlimited für die Musikwiedergabe aktivieren, was Thema im Kapitel 6 *Musik* ist.

4.1 Akkubetrieb

Die Echo-Geräte sind nicht für den mobilen Einsatz gedacht. Deshalb verfügen sie über keinen Akku, sondern setzen einen permanenten Steckdosenanschluss voraus. Drittanbieter verkaufen allerdings Akkuzusätze, beispielsweise für den Echo Dot 2. Gen¹² oder Echo 2. Gen¹³.

Eine elegante Lösung vertreibt das Unternehmen Meres mit dem »USB Ladungskabel¹⁴« (sic!), über das sich ein Akku-Powerpack am Echo-Gerät anschließen lässt. Kunden haben auch schon erfolgreich darüber ihr Echo-Gerät am Autozigarrettenanzünder betrieben. Weil der Echo Show (eventuell auch der Echo Spot) wegen seines Displays vergleichsweise viel Strom verbraucht, sollten Sie ihn nicht an Akkupacks betreiben, weil diese nicht die benötigte Leistung abgeben. Vom Hersteller des USB-Kabels kommt zudem der Hinweis, dass bei großer Lautstärke ebenfalls Probleme mit der Leistungsaufnahme entstehen.

Beachten Sie, dass Sie in fremder Umgebung die WLAN-Einrichtung erneut durchführen müssen. Möchten Sie beispielsweise Ihren Echo Dot auch auf der Arbeit verwenden, dann empfehlen wir die Anschaffung eines separaten Geräts. Beachten Sie bitte unsere Sicherheitshinweise im Kapitel 17.3 *Kaufoptionen*, damit nicht Dritte beispielsweise Bestellungen im Amazon-Online-Shop aufgeben.

In vielen Situationen ist es allerdings nicht nötig, das Echo-Gerät in einen anderen Raum mitzunehmen: Je nach dessen Aufstellort und Umgebungsgeräuschen können Sie es auch aus mehreren dutzend Metern Entfernung per Stimme steuern. Die Qualität der eingebauten Mikrofone macht es möglich. Vergessen Sie auch nicht, dass Sie Sprachbefehle auch über die Alexa-App (siehe nächstes Kapitel) geben können.

Alternativ besteht auch die Kopplungsmöglichkeit des Echo-Geräts mit einem Bluetooth-Lautsprecher, die wir im Kapitel 7 *Bluetooth* vorstellen. Diese Funkanbindung erlaubt das freie Platzieren der meist per Akku betriebenen Lautsprecherbox im Zimmer.

4.2 Alexa-App

Die Alexa-App (App = engl. Anwendung), welche für iPhones, Amazon Fire-Tablets und Android-Handys/Tablets erhältlich ist, wird für die Einrichtung aller Echo-Geräte ohne Display (Echo, Echo Plus, Echo Dot und Echo Input) benötigt. Käufer eines Echo Spot oder Echo Show können dagegen auf die Alexa-App verzichten, weil sie die Einrichtung direkt auf dem Touchdisplay vornehmen.

Auch wenn Sie die Alexa-App zunächst nicht benötigen, sollten Sie sie installieren, denn sie erleichtert Ihnen später die Suche und Aktivierung von weiteren Skills (Fähigkeiten) sowie die Verwaltung von Kontakten, Alarmzeiten, der Musikdienste, des Einkaufszettels und die Konfiguration vorhandener Alexa-kompatibler Geräte.

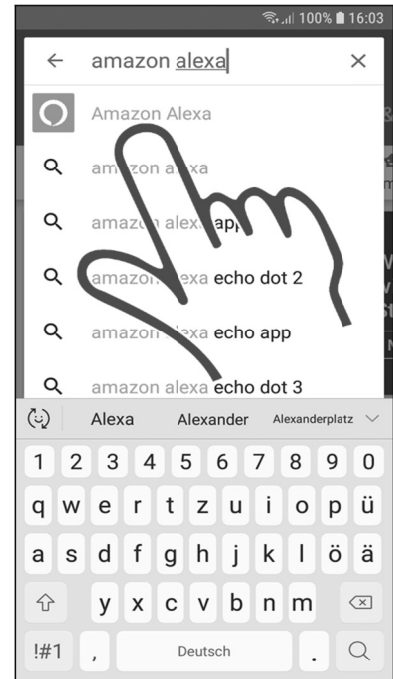
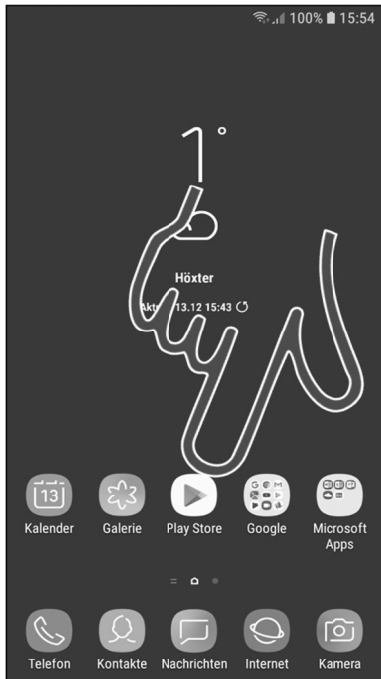
12 www.amazon.de/gp/product/B075J8J3K1

13 www.amazon.de/gp/product/B078Z8NZSG

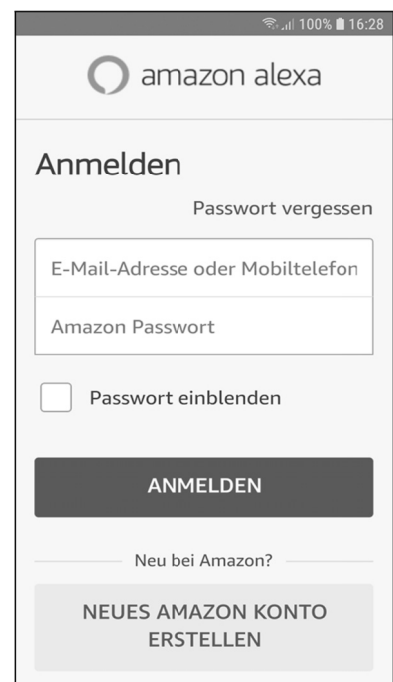
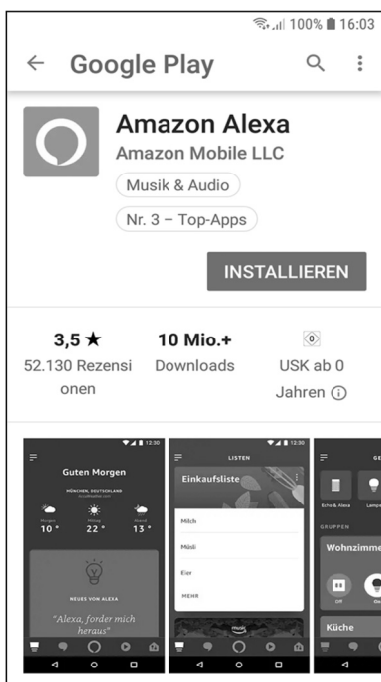
14 USB Ladungskabel Anschließen für Amazon Echo / Echo Plus - USB 5V zu DC 15V Netzkabel für Amazon Alexa Echo 1st Gen 2nd Gen: www.amazon.de/gp/product/B01MEG24IA

Sollten Sie kein Handy besitzen, dann verwalten Sie die Alexa-Funktionen auf dem PC mit dem Webbrowser unter der Webadresse *alexa.amazon.de*. Beachten Sie aber, dass Sie darüber kein Echo-Gerät ohne Display einrichten können.

4.2.1 Installation auf dem Android-Handy



- ❶ Rufen Sie den *Play Store* auf (sie finden diesen, je nach Handymodell, an anderer Stelle auf Ihrem Handy).
- ❷ Tippen Sie in das Suchfeld und geben Sie »amazon alexa« ein. Groß- und Kleinschreibung spielen keine Rolle.
- ❸ Der Play Store schlägt »Amazon Alexa« vor, das Sie auswählen.



- ❶ Betätigen Sie *INSTALLIEREN* und folgen Sie den Anweisungen, bis das Herunterladen startet. Sie können nun den Play Store verlassen, denn die Installation läuft automatisch im Hintergrund ab.

- Ende der Leseprobe -